

Auf gute Nachbarschaft!

Janosch-Stiftung zeichnet Bavenhausen und Backhausprojekt aus

Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Bavenhausen (VZ). So viel Lob für Bavenhausen: Nach dem ersten Preis im Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« wurde Bavenhausen jetzt auch noch von der Janosch-Stiftung im Rahmen des Wettbewerbs »Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2017« zusammen mit dem Backhausprojekt »UNkonventionell« mit der Janosch-Plakette als »Ort der guten Nachbarschaft« ausgezeichnet.

Der Bürgermeister hatte bei den Terminen im Frühjahr oft die Verbindung »Landleben« und die Geschichte vom Kinderbuchautor Janosch »Oh wie schön ist Panama« zitiert. Dazu hatte er nun erneut Gelegenheit: Kurz vor Weihnachten trafen sich Vertreter des Heimatvereins, der Schule sowie Bruno Rischmüller-Affeldt und Uwe Keen von der Aktion, um die Urkunde und die Plakette offiziell zu übergeben – beziehungsweise in Empfang zu nehmen.

Die Jury um den Schriftsteller Janosch würdigt damit das Engagement der Bavenhauser am Dorfplatz insgesamt und zeichnet erstmalig einen vorbildlichen Treffpunkt gelebter Nachbarschaft aus. Melanie Hecker hatte die Idee, sich in diesem Jahr auch auf Grund der Aktion mit den Vertretern aus Eben-Ezer über das Netzwerk Nachbarschaft zu bewerben. Bavenhausen wurde mit dieser Plakette für das besondere Engagement ausgezeichnet.

»Das Backhaus hat das Dorf belebt und den Dorfmittelpunkt jetzt zu einem Treffpunkt für Jung und Alt gemacht«, sagte Günther Schröder, zweiter Vorsitzender



Bavenhausen wird mit der Janosch-Plakette als »Ort der guten Nachbarschaft«. Es freuen sich (von links) Günther Schröder, Gerald Mar-

tin, Bruno Rischmüller-Affeldt, Melanie und Mario Hecker sowie Vertreter der beteiligten Gruppen.

des Heimatvereins in Bavenhausen. Mit der Aktion des Backhausbaus erfahren vor allem Kinder das erste Mal gelebte Inklusion, da auch Menschen mit Behinderung daran mithelfen. »Bavenhausen ist schon eine besondere Baustelle, nicht nur weil es so nahe an Eben-Ezer liegt. Hier sind wirklich

alle dabei. Von drei bis 90 Jahre, und das ist wirklich so, sind hier alle Altersgruppen beteiligt«, sagt Bruno Rischmüller-Affeldt. Außer in Bavenhausen entstehen noch Backhäuser in der Karla-Raveh-Gesamtschule in Lemgo und in Detmold-Heidenoldendorf.

Die Baustelle selbst befindet sich jetzt gerade in der Halbzeit.

tin, Bruno Rischmüller-Affeldt, Melanie und Mario Hecker sowie Vertreter der beteiligten Gruppen.

Der Backofen ist fertig, im nächsten Jahr soll das Backhaus gebaut werden. Darauf kommt jetzt noch ein Glockenturm.

Gerald Martin, Pädagogischer Leiter vom »eeWerk« Eben-Ezer, brachte noch eine Überraschung mit: Der neue geplante Glockenturm soll als Dauerleihgabe die Glocke aus der Kapelle »Zum Gu-

ten Herzen« bekommen. Die wird dann, so war zu erfahren, auch zum Läuten kommen.

Man braucht dazu nicht einmal extra einen Glöckner einstellen. Mit moderner Technik ausgestattet, lässt sich die Glocke dann per App steuern und könnte so den Feierabend oder das Wochenende in Bavenhausen einläuten.